



Auch die Generaldirektoren und leitenden Mitarbeiter von Kombinat zählten den vorgestellten Beiträgen, u. a. zur Fabrik der Zukunft, hohe Anerkennung.  
Fotos: Selbst, Hojer



Reges Interesse der zahlreichen Leistungsschaubesucher galt auch den vier Exponaten der Sektion Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik, die gleichfalls bemerkenswerte Lösungen vorstellten.



Erläuterung des komplexen, interdisziplinären Spitzenexponats „Doppelt gekrümmte Flächen“, an dem 10 Sektionen beteiligt sind. Es erhielt den Ehrenpreis des 1. Sekretärs der SED-Kreisleitung.

# Hitparade der Spitzenleistungen

Außerst besucherfreundlich präsentierte sich die TU-Leistungsschau der Studenten, jungen Wissenschaftler und der werktätigen Jugend in diesem Jahr. Vertreter von Kombinat, Betrieben, Instituten und gesellschaftlichen Einrichtungen nahmen das Angebot wissenschaftlicher Spitzenleistungen wahr, um sich über den Stand der Forschung, Erziehung und Bildung an unserer Universität zu informieren und Nachnutzungsmöglichkeiten konkret ins Auge zu fassen. Hervorgehoben wurden der hohe wissenschaftliche Gehalt der Exponate, ihre Anschaulichkeit und Praxisverbundenheit. Diese Bewertung ist auch ein erfolgreiches Ergebnis der Arbeit der Standbetreuer, die mit Engagement und fachlich fundierten Kenntnissen ihre Arbeit verteidigten, es verstanden, diese ökonomisch zu bewerten und auf volkswirtschaftliche Anforderungen einzugehen. So wurde der Rundgang des 1. Sekretärs der SED-Kreisleitung und des Rektors der TU Dresden am Tag der Eröffnung der Leistungsschau - Höhepunkt der XXI. FDJ-Studententage - von der Begeisterung und Aufgeschlossenheit junger Menschen für die Lösung interessanter Aufgaben geprägt.

Podiumsveranstaltungen, u. a. die der Sektionen Architektur und Bauingenieurwesen zum Thema „Das Bauen in historischen Stadtkernen - am Beispiel der Stadt Bautzen“, unterstützten beispielgebend die Einordnung und Bedeutung studentischer Kollektivleistungen. Damit wurde erneut der Beweis angetreten, daß eine gezielte interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Sektionen und Praxispartnern, besonders hervorragend am Spitzenexponat „Doppelt gekrümmte Flächen“ dargestellt (Beteiligung von 10 Sektionen), zu volkswirtschaftlich bedeutenden Ergebnissen führen kann. Sicherlich war dies auch bei

der Bewertung der Exponate ein ausschlaggebender Faktor, daß das Spitzenexponat „Doppelt gekrümmte Flächen“ den Ehrenpreis des 1. Sekretärs der SED-Kreisleitung zugesprochen bekam.

Der Ehrenpreis des Rektors wurde an das Exponat „Logikanalysator LA 100“ der Sektion Informationstechnik vergeben. Der ausgewiesene volkswirtschaftliche Nutzen, Ergebnis enger Zusammenarbeit von Studenten, jungen Wissenschaftlern und werktätiger Jugend, verspricht eine hohe Nachnutzung - ein überzeugendes Kriterium für diese hohe Würdigung.

Und hier auf einen Blick die weiteren Auszeichnungen:

- Ehrenpreis der FDJ-Kreisleitung
  - Rechnergestützter Leiterarbeitsplatz (Sektion 04)
- Ehrenpreis des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft
  - CAD/CAM-Möbel (Sektion 15)
- Ehrenpreis der KDT-Universitätsorganisation
  - Rechnergestützte Wärmebehandlung (Sektion 13)
- Ehrenpreis des DSF-Kreisvorstandes
  - Übersetzung einer Monographie „Theorie und Praxis der Schaffung von Datenbanken“ (Sektion 26)
- Ehrenpreis des GST-Kreisvorstandes
  - Rechnergestützter Leistungswettbewerb zur Auswertung des Wettbewerbs innerhalb der GST-Kreisorganisation (Sektion 09)
- Ehrenurkunden des Rektors
  - Mikroohmmessgerät (Sektion 11)
  - Unterbauten für Tagebaumaschinen (Sektion 16)
  - Aktuelle Aspekte des Kampfes der Entwicklungsländer um eine neue internationale Wirtschaftsordnung (Sektion 01)
  - Optoelektrischer Wegmeßfänger (Sektion 10)



Mit dem Ehrenpreis des Rektors geht wurde das Exponat „Logikanalysator LA 100“, das ein jugendforscherkollektiv der Sektion Informationstechnik vorstellte.

- Synthese und Testung des Breitbandfunktions Bis (Sektion 06)
- Neutronenemission in komplexen Kernreaktionen (Sektion 05)
- Technologische und technische Lösungen zur Automatisierung bisher manueller Handhabeprozesse in der textilen Konfektion (Sektion 15)
- Erwähnenswert und als ein Novum unserer Leistungsschau ist die Einordnung von Schülern des 2. Lehrjahres der BBS „Heinrich Barkhausen“ des VEB Robotron-Elektronik Dresden, Stammbetrieb des VEB Kombinat Robotron anzusehen. Sie erhielten ihren Platz im Ausstellungsfoyer für ein interessantes und nachnutzungsfähiges Exponat, das in jugendlicher Unbefangenheit den Betrachtern anschaulich vorführten und

exakt erläuterten. So ist mit dieser Ausstellungsbeitrag ein weiterer Schritt getan, um die Vereinbarung der TUD mit den Spezialschulen „Martin Andersen Nexö“ und der BBS „Heinrich Barkhausen“ auszubauen und konkret zu gestalten.

Erstmals präsentierten in Zusammenarbeit die Sektionen Marxismus-Leninismus und Wasserwesen einen Konsultationspunkt „Umwelterziehung“. Mit diesem Stand, der zielgerichtet weitergeführt werden soll und die jeweils aktuellsten Ergebnisse dokumentieren wird, stellt sich die TUD einer vielschichtigen Thematik. Jeder kann dazu auch nach der Leistungsschau Stellung nehmen und mit Fragen und Meinungen aufwarten. Ein Einwurfskasten ist eigens dafür an einer der Tafeln angebracht - Beantwortung wird garantiert! Gern folgten die Besucher der Aufforderung, ein Exponat auszuwählen, um es mit dem Publikumspreis auszuzeichnen. Es zeigte sich auch hier, daß das Exponat der Sektion Sozialistische Betriebswirtschaft „Rechnergestützter Leiterarbeitsplatz“ die meisten Sympathien errang; denn die „Standbetreuungsmannschaft“ verstand es sehr überzeugend, ihre kollektive Leistung zu „verkaufen“. Und in der Bewertungsrunde „Bester Standbetreuer“ konnte Birgit Kenschke, Leiter dieses Zentralen Jugendobjektes, ebenfalls einen der ausgeschriebenen Preise (Büchereck) entgegennehmen.

Blättern wir im Gästebuch der TU-Leistungsschau 1989, fällt vor allem das Interesse der Koordinierungsvertragspartner auf, wie z. B. VEB Hydrierwerke Zeitz, Kombinat Spezialtechnik, VEB Kombinat Elektromaschinenbau, Kombinat Fortschritt Landmaschinen, VEB Polygraph Leipzig, VEB ZFT Dresden, Kombinat Spezialtechnik, VEB Medizintechnik Leipzig, VEB WMK „Fritz Heckert“ Karl-Marx-Stadt, VEB Verpackungsmaschinenbau NAGEMA. Die durchgängig positiven Wertungen werden auch von den Vertretern der Bezirksleitung der SED, Sektor Hoch- und Fachschulen, mit folgender Eintragung bestätigt: „Die Leistungsschau macht deutlich, daß die TU konsequent ihrem Niveau der Profilierung zu einem Zentrum der Schlüsseltechnologieforschung und -entwicklung nachkommt. Der studentische Beitrag ist beachtlich und in seiner Vielfalt auch die enge Bindung zu den Industriepartnern...“

Nutzen wir diese zustimmenden Meinungen und Hinweise während der Führungen über die Gesamtpräsentation unserer wissenschaftlichen Arbeiten, um daraus Kraft zu schöpfen und mit Engagement, gewachsenem Wissen und Kreativität die vor uns stehenden Aufgaben und Messen, so die Jubiläumstadmesse der Meister von morgen, die 32. Bezirks-MMM sowie die 11. Zentrale Leistungsschau bzw. 32. ZMMV vorzubereiten und unsere Alma mater erfolgreich zu vertreten.

Ulrike Scheffler

## Jugendobjekt „Rechnerunterstützter Leiterarbeitsplatz“ Wir stellen vor: ein preisgekröntes Exponat

Das vom Zentralrat der FDJ anlässlich der XX. Studententage 1988 übergebene Zentrale Jugendobjekt „Rechnerunterstützter Leiterarbeitsplatz“ des Wissenschaftsbereiches Wirtschaftsinformatik (Sektion 4) stellte sich zur TU-Leistungsschau mit ausgewählten Resultaten vor. Am Ausstellungsstand dieses Jugendobjektes wurden Softwarebausteine für rechnerunterstützte Leiterarbeitsplätze - vor allem für obere Leitungsebenen der Kombinate und Betriebe - vorgestellt und fanden beim Publikum sehr große Resonanz.

Einblick in die Breite und thematische Vielfalt der Arbeit des ZJO erhielten viele Interessenten während einer Podiumsdiskussion bzw. auf einem Kolloquium am Dies academicus. Die in acht Arbeitsgruppen erzielten Leistungen reihen von rechnertechnisch implementierten Softwarebausteinen über Grobprojekte, Studien und Methodiken für den Einsatz rechnerunterstützter Leiterarbeitsplätze

Röntgenwerk „Hermann Matern“ Dresden sowie das VE Kombinat Robotron. Sehr wichtig für alle Beteiligten ist die Erkenntnis, daß die Forschungsergebnisse in der Praxis dringend benötigt und in vielen Fällen ohne Zeitverzug eingeführt werden. Die Softwarebausteine entstanden gemeinsam mit Betrieben und befinden sich dort seit 1988 als erste Prototypen im Einsatz.

Neben der Anerkennung der Arbeiten durch die Praxis kann das ZJO auf der Erfolgseite Preise der Sektion (z. B. aus dem Sektionssoftwarewettbewerb) sowie Preise von nationalen und internationalen Nachwuchswissenschaftlerkonferenzen verzeichnen. Die aktuellste Auszeichnung ist der Ehrenpreis der FDJ-Kreisleitung auf der TU-Leistungsschau '89.

Vor dem Erfolg steht natürlich harte Arbeit, und es werden an alle Beteiligten hohe Ansprüche, z. B. hinsichtlich der aktiven Beherrschung neuer Standardsoftwarelösungen, gestellt. Allerdings,



Die Autorin dieses Beitrages und Leiterin des Zentralen Jugendobjektes - im Bild rechts - Birgit Kenschke wurde vor wenigen Tagen als „Bester Standbetreuer“ ausgezeichnet.

bis hin zu soziologischen und arbeitswissenschaftlichen Erkenntnissen. Ergebnisse waren bisher u. a. Belegarbeiten, Diplomarbeiten, Dissertationen sowie Studien und Softwareleistungen für Praxispartner. Die Mehrzahl der Leistungen ist vertraglich gebunden; innerhalb eines Jahres stehen Einnahmen in Höhe von 130000 Mark zu Buche.

Wesentlich für die Realisierung der Aufgaben des ZJO ist das interdisziplinäre Zusammenwirken der etwa 50 Studenten und jungen Wissenschaftler. Neben der Kooperation mit anderen Wissenschaftsbereichen der eigenen Sektion ist u. a. die gemeinsame Arbeit mit Studenten des Informatikzentrums sowie mit Angehörigen der Sektionen 01 und 22 hervorzuheben.

Hauptpraxispartner des ZJO sind das VE Kombinat Elektromaschinenbau, der VEB Planeta Druckmaschinenwerk Radebeul, der VEB Niles Stellantriebe Dresden, der VEB Transformatoren- und

Ohne die sehr gute Unterstützung durch die fachlichen Betreuer des ZJO, Prof. Dr. sc. oec. W. Uhr und Doz. Dr. sc. oec. F. Richter, sowie die fachlichen Betreuer der einzelnen Arbeitsgruppen und die Partner in den Untersuchungsbetrieben wäre eine erfolgreiche Arbeit nicht möglich gewesen.

Bis zur 89er Bezirksmesse der Meister von morgen bzw. zur XI. Zentralen Leistungsschau in Leipzig wird die Auswahl der nutzbaren Softwarebausteine erweitert und zusammen mit der Sektion Informationstechnik wollen wir der Öffentlichkeit erstmalig eine zukunftsorientierte Komponente von rechnerunterstützten Leiterarbeitsplätzen vorstellen. Anlässlich der FDJ-Studententage 1990 wird das Zentrale Jugendobjekt mit einem Kolloquium zur Thematik seinen Abschluß finden; ein Nachfolgeobjekt ist bereits geplant.

Birgit Kenschke, Leiter des ZJO



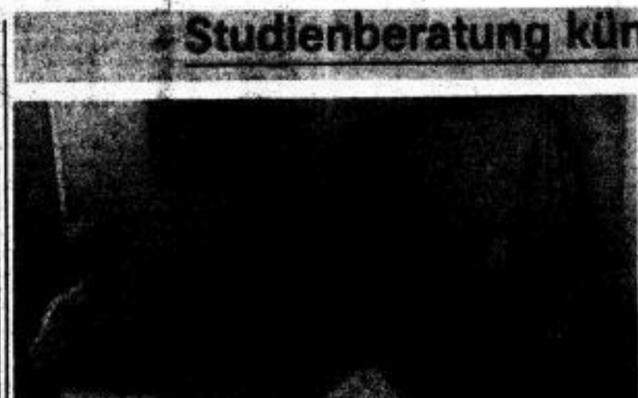
Erstmals waren auf der TU-Leistungsschau Schüler der BBS „Heinrich Barkhausen“ des VEB Robotron-Elektronik Dresden vertreten. Jens Bretschneider (rechts), Lehrling im 2. Lehrjahr und angehender Mechaniker für Datenverarbeitungs- und Büromaschinen, erläuterte während des Eröffnungsrundgangs sein Exponat zur rechnergestützten Temperatur- und Zeitplansteuerung mit dem KC 87. Ihr Messinteresse bekundeten auch die Schüler zahlreicher Dresdner Schulen.



## Studienberatung künftiger Kommilitonen rege genutzt



Am Ausstellungsstand des Jugendobjektes „Doppelt gekrümmte Flächen“ im Gespräch: Prof. Schönfeld, Sektion Elektrotechnik, und Forschungstudent Frank Regensburger, Sektion Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen.  
Foto: Selbst



Auch zur diesjährigen TU-Leistungsschau ermöglichte das Direktorat für Studienangelegenheiten gemeinsam mit den Sektionen eine intensive Beratung für Studenten „in spe“, die täglich von zahlreichen Schülern, oft in Begleitung ihrer Eltern und Lehrer, rege genutzt wurde.

